



Protokoll Dichtheitsprüfung für Leitungen (Für jeweils eine Anlage ein Protokoll)

Gemeinde: _____ Parzelle Nr.: _____

Baubewilligung: Nr.: _____ vom: _____

Bestehend seit: _____

Liegenschaft / Lagebezeichnung: _____

Gewässerschutzbereich: Au Ao üB Grundwasserschutzzone: S2 S3

Bauherrschaft (Adresse): _____

Bauunternehmer (Adresse): _____

Projektingenieur (Adresse): _____

Prüffirma (Adresse): _____

Beschreibung der Anlage und Prüfmethode

Bauweise: Freispiegelleitung erdverlegte Druckleitung
 Leitung vollständig einbetoniert Bögen, Abzweiger und Enden einbetoniert
 Rohrverbindungen zugfest ausgeführt

Medium: Hofdünger häusliches Abwasser

Rohrmaterial: PE PVC-U Anderes : _____ Länge : _____ m

Rohrdurchmesser (DN): 60 100 125 150 200 Anderes: _____ mm

Prüfmedium: Wasser Luft

Prüfung nach: VSA Richtlinie (SVGW) VDG (Vereinigung für Druckprüfung erdverlegte Güelledruckleitung)

Prüfvorgaben Freispiegelleitungen

Prüfung mit Wasser

Neuanlage oder in Zone S3: 0.5 bar

Prüfdruck: bestehende Anlage: 0.2 bar
 * _____ bar

Prüfdauer: 30 Minuten

0.10 l/m² in 30 Minuten (Leitungen)

zulässige 0.20 l/m² in 30 Minuten (Schächte)
Wasser- 0.05 l/m² in 60 Minuten (Leitungen und Schächte
zugabe in der S3)

* _____ l/m² in _____ Minuten

Prüfung mit Luft (Leitungen)

Prüfdruck: 0.2 bar

zulässiger Druckabfall: 15 mbar

Prüfdauer: _____ Min.

(berechnet nach VSA Richtlinie)

* Abweichend nach SIA 190

Prüfvorgaben erdverlegte Druckleitungen

Der maximal zulässige Prüfdruck ergibt sich aus dem Nenndruck der verbauten Leitung und darf nicht überschritten werden.

Prüfung mit Wasser nach VSA

Prüfdruck: In der Regel 1,5-fach des maximalen Betriebsdrucks
(Betriebsdruck = Pumpendruck, Druck aus Höhendifferenz und Druck beim Abschiebern).

Prüfung mit Wasser nach VDG (Referenzmethode)

Prinzip: Prüfung des gesamten Systems, dies sind Gülle-Ausbringleitungen, Umstellvorrichtungen, Zapfstellen und Schieber

Prüfdauer: Mindestens 15 Minuten

	Maximaler Betriebsdruck an der Pumpe	Benötigter Prüfdruck (Betriebsdruck x 1.5)	Maximal zulässiger Prüfdruck des Rohrmaterials
Druck in bar			

Dichtheitsprüfung der Anlage (der Messstreifen ist immer beizulegen)

Messung	Beginn	Ende	Differenz
Zeit	: Uhr	: Uhr	Min.
Druck	bar	bar	bar
Zulässiger Druckabfall überschritten nach:			Min.

Detailprotokoll für Prüfung nach VDG

Messung nach	1 Min.	3 Min.	5 Min.	7 Min.	9 Min	12 Min.	15 Min.
Druck in bar							

Funktionskontrolle als Abschluss der Prüfung durchgeführt: Ja Nein

Die Anlage ist dicht und kann benützt werden (Datum / Visum): _____

Nachkontrolle erforderlich: Nein Ja, Begründung: _____

Bemerkungen

Ort und Datum:

Unterschriften

Bauherrschaft: _____
Bauunternehmer: _____
Projektingenieur: _____
Prüffirma: _____

Kopie an: Bauherrschaft Gemeinde AWA _____

Kontakt

**Amt für Wasser
und Abfall**

Bau- und Verkehrsdirektion
des Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3013 Bern

+41 31 633 38 11
info.awa@be.ch
www.be.ch/awa